

Förderprogramm Energie Winterthur

## **Beratung Ladeinfrastruktur / Solarstromanlagen für Liegenschaften mit mehr als vier Parteien**

### **Ausgangslage**

Liegenschaftsverwaltende, Stockwerkeigentümer(-gemeinschaften) und Unternehmen lassen sich betreffend Installation und optimalen Betrieb einer Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität und/oder einer Solarstromanlage beraten. Das Förderprogramm Energie Winterthur deckt einen Teil der Aufwände für eine Vorgehensberatung.

### **Inhalt des Beratungsberichts Ladeinfrastruktur**

#### **1. Grundlagen** (Analyse Ausgangslage)

- Situation: Mietende, Stockwerk-Eigentümerschaft, Nutzung: Wohnen, Gewerbe...
- Erfassen des Bedarfs: Interessierte heute, erster Ausbauschritt, künftige Erweiterungen
- Örtliche Gegebenheiten erfassen (Platzreserve bei Elektroverteilung, Leerrohre, vorhandener Internetanschluss, etc.), mit Fotos dokumentieren
- Analyse der bestehenden elektrischen Infrastruktur wie Netzkapazität
- Optional: Messung aktueller Lastgang – vorhandene Kapazität für Ladesystem ermitteln (Messbericht)

#### **2. Umsetzungsmöglichkeit**

- Umsetzungsmöglichkeit aufzeigen (Platzierung Elektroverteilung und Infrastruktur für Netzwerk, mögliche Leitungsführung, etc.) – Kostenschätzung für gesamte Basisinstallation und die Kosten je Parkplatz für eine Ladeinfrastruktur
- Leistungsbedarf gemäss SIA Norm 2060 ausweisen
- Angebot der Ladestationen (Typen und Funktionalitäten) aufzeigen und Empfehlung für das vorliegende Projekt
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Bezahlssysteme (Abrechnung über Liegenschaftsverwaltung via Stromrechnung oder anderer Dienstleister)
- Kombination mit PV-Anlage

#### **3. Finanzierungsvarianten und möglicher Betrieb**

- Eigenfinanzierung, installieren und betreiben vs. Miete und Abo-Lösung

#### **4. Weiteres Vorgehen**

- Realisierung mit allfälligen Hinweisen auf Anbieter von Ladeinfrastrukturen und Betreiber

## Inhalt des Beratungsberichts Solarstromanlagen

### 1. Grundlagen (Analyse Ausgangslage)

- Situation: Mietende, Stockwerk-Eigentümerschaft, Nutzung: Wohnen, Gewerbe...
- Erfassen oder Abschätzung des aktuellen jährlichen Strombedarfs am Standort aktuell und künftig (Ladeinfrastruktur, Wärmepumpe, etc.)
- Örtliche Gegebenheiten (freier Platz bei Elektroverteilung, Leerrohre, etc.)
- Analyse der bestehenden elektrischen Infrastruktur wie Netzkapazität und allenfalls Lastganginformationen

### 2. Umsetzungsmöglichkeit

- Umsetzungsmöglichkeit aufzeigen (Platzierung Wechselrichter, Leitungsführung, etc.) – Kostenschätzung für Installation
- Empfohlene Dimensionierung Gesamtleistung
- Erwartete Eigenverbrauchsquote aktuell, evtl. Abschätzung für Zukunft
- Visualisierung des vorgeschlagenen Projekts (Plan, Fotomontage, ...)
- Erläuterung ZEV und EVG (Worum geht es? Vor- und Nachteile aufzeigen)
- Empfehlung für Umsetzung am Standort

### 3. Finanzierungsvarianten und möglicher Betrieb

- Voraussichtliche Gestehungskosten und Tarife für Nutzer
- Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Aufzeigen von Realisierungs- und Betriebsvarianten (Contracting, Genossenschaft, Investor, Betreiber...)

### 4. Weiteres Vorgehen

- Mit allfälligen Hinweisen auf Anbieter

## Kontakt

Stadtwerk Winterthur  
Energieberatung  
8403 Winterthur  
Telefon 052 267 67 61  
energieberatung@win.ch  
stadtwerk.winterthur.ch